

Endless Rain

Kyo x Die

Von abgemeldet

Kapitel 5: Endless Rain

Hey ^__~

So, hier bin ich nochmal *hihi*

Das ist doch noch nicht das letzte Kapitel xD Wird noch einen kleinen Anhang (ne Kyo/Die-Lemon ^__^) schreiben, hoffe das ist okay? oô

Nya, danke jedenfalls für all eure lieben Kommi's, immer weiter so xD

Hoffe euch gefällt auch dieses Kapitel meiner FF! Die Lemon wird eventuell noch etwas auf sich warten lassen, weil ich die ja erst mal schreiben muss ^_^ Ab ich schaff das schon *grins*

Viel Spaß beim Lesen!

Und den Kommi nicht vergessen :D

Kapitel 5: Endless Rain

Er wusste nicht, wie lange er schon durch die bereits leeren Straßen lief, doch er wusste, dass es schon spät sein musste - es war dunkel, und die Straßenlaternen waren schon eingeschaltet.

Kyo rannte kreuz und quer durch Tokyo - so kam es ihm zumindest vor.

Nach einer kleinen Ewigkeit kam er in irgendeiner kleinen Seitenstraße zum Stehen, lehnte sich an die Wand und ließ sich auf den Boden sinken.

Tränen rannen ihm die Wangen hinunter, und er vergrub das Gesicht in seinen Händen.

//Scheiße...was hab ich da bloß gemacht? Die hat den Kuss bestimmt nur erwidert....Moment mal, hat ER ihn überhaupt erwidert? Oder war einzig und allein ich derjenige, der ihn geküsst hat? Wie auch immer, es wird nie wieder so wie früher, und alles ist meine Schuld!//

Heiße Tränen liefen ihm über sein schönes Gesicht, und diesmal versuchte er erst gar nicht - wie so oft - sie zurückzuhalten...

Ein paar Straßen weiter wanderte eine große, schlanke Gestalt durch alle möglichen Gassen, nur um auf andere Gedanken zu kommen. Doch leider half nichts gegen die Gedanken an Kyo, seinen Kyo, und an diesen Kuss, der ihn so verwirrte...

Warum war Kyo plötzlich gegangen? Wollte er es im Endeffekt doch nicht? Aber warum hat er es dann Anfangs zugelassen? Fragen über Fragen beschäftigten Die, doch Antworten konnte er keine finden.

Also ging er weiter, wohin war egal, Hauptsache nicht nach Hause, wo er sowieso weder schlafen, noch an etwas anderes denken konnte. Stattdessen würde er nur in Selbstmitleid zerfließen und womöglich noch irgendeine Dummheit begehen...

Nach einer kleinen Ewigkeit - jedenfalls kam es Kyo so vor - wischte er sich die längst getrockneten Tränen aus dem Gesicht, atmete einmal tief durch und rappelte sich auf. Er brachte seine zerknitterte Kleidung in Ordnung und ging dann aus der kleinen Seitengasse, da sich - soweit er sich erinnern konnte - um die Ecke gleich eine Busstation befand. Irgendwann musste er ja schließlich nach Hause, auch, wenn er Angst davor hatte, in seinem dunklen Wohnzimmer zu sitzen und ständig nur ein und dasselbe Gesicht vor seinen Augen zu sehen...

Doch als er um die Ecke bog, blieb er ruckartig stehen. Vor ihm stand Die - klitschnass, niedergeschlagen und doch erleichtert, Kyo zu sehen.

"Hi..." sagte der Rothaarige zaghaft. Etwas Besseres wollte ihm bei bestem Willen nicht einfallen.

"..Hi..." meinte auch Kyo nach ein paar Sekunden - was hätte er denn sonst antworten sollen? Nichts? Nein, dann dachte Die am Ende noch, Kyo wäre böse auf ihn, dabei war es einzig und allein sein eigener 'Fehler' gewesen..

Lange standen sie sich so gegenüber, beide zu Boden starrtend, und niemand traute sich etwas zu sagen.

Doch irgendwann brach Die das Schweigen. Er räusperte sich leise, blickte zu Kyo und sagte leise, aber deutlich: "Gomen nasai, Kyo! Ai shiteru..."

Dann ließ er sich auf die Bank vor der Busstation fallen und senkte den Blick zu Boden. Ihm war zum Heulen zumute. Wahrscheinlich hatte er mit seinen Worten gerade eben alles zerstört, doch er konnte nicht länger schweigen. Es ging einfach nicht.

Kyo stand wie angewurzelt da, überlegte, ob er sich das eben Gehörte eingebildet hatte, aber dem war nicht so!

Er ging die paar Schritte auf Die zu und kniete sich vor ihm nieder. "Wir sind beide so dumm, Die.... So dumm..." Er lächelte leicht als er Die ein paar nasse Haarsträhnen aus dem Gesicht strich. Die saß einfach nur da und starrte Kyo verwundert und verwirrt an.

Nach ein paar Sekunden des Schweigens hob Kyo Die's Kinn an und küsste ihn - diesmal war es ein langer, sanfter, und doch verlangender Kuss.

Nach ein paar Minuten unterbrach Kyo den Kuss, schaute Die in die Augen und sprach den ehrlichsten Satz seines Lebens aus: "Ich liebe dich, Die!"

Danach setzte er sich auf die Schoß des Rothaarigen, woraufhin Die sofort Kyo's Hüfte umklammerte und ihn fest an sich drückte.

Wieder küssten sie sich, und es waren die schönsten Minuten ihres Lebens...